

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Zigeunerin**

**Balfe, Michael W.**

**Wien, [1845]**

20. Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-283557](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-283557)

N<sup>o</sup> 20. TERZETT: Durch die Welt willst du fliehen?

*Andantino con moto.* *p* *legato.*

THOMAS. *Andantino con moto.* Durch die Welt willst du flie = = hen,

PIANO. *f* *pp*

dei = ner Lie = be treu \_\_\_\_\_, willst ver = traun = end mit mir zie =

ARLINE. hen, was mein Loos auch sei. Durch die Welt möcht ich

zie = hen, mit dir froh und frei \_\_\_\_\_, doch würd ich den Va = ter

THOMAS. Durch die Welt willst du fliehndei = ner Lie = be treu,

flie - hen, bricht sein Herz da - bei,  
 Durch die Welt willst du fliehn, mit mir deiner Lie - be treu.  
**DEVILSHOF.**  
 Kommt! kommt! Wollt nicht länger ver -

durch die Welt möcht ich fliehn mit dir froh und frei,  
 flieh mit mir, komm, flieh mit mir, willst  
 zie - hen, kommt, der Weg ist frei

ja, froh und  
 du ver - trau - end mit mir ziehn, — was mein Loos — auch sei, was mein Loos auch  
 lasst die Zeit — ihr euch ent - fliehn — folgt zu spät — die Reu, folgt zu spät die

frei,  
 sei,  
 Reu, lasst die Zeit ihr ent-fliehn folgt zu spät die Reu. Lasst die

doch würd'  
 durch die

*pp* *pp* *f* *pp*

*pp* *cresc.* *pp*

ich, doch würd' ich den Va-ter fliehn,  
 Welt, durch die Welt willst du mit mir fliehn?  
 Zeit, lasst die Zeit, die Zeit nicht ent-fliehn, lasst die Zeit ihr ent-fliehn, folgt zu

bricht sein Herz, bricht sein Herz, bricht sein Herz da-bei,  
 was mein Loos, was mein Loos, was mein Loos auch sei,  
 spät die Reu, folgt zu spät, folgt zu spät, folgt zu spät die Reu.

*pp*

P. M. N. 4060.

197

6 Adagio.

ach ja, dann, dann bricht sein Herz da - bei,  
 komm' komm' folg' mir, was mein Loos auch sei,  
 kommt kommt kommt, sonst kommt zu spät die Reu',

Adagio.

*tr* *pp* *tr* *pp* *tr* *pp*

DEVILSHOF.

Ge - fahr bringt euch je - der Au - gen =

ARLINE.

blick. Die Lust je - ner Tä - ge, die Träu - me von Glück, sind ver - ron - nen im

Stro - me der Zeit, zum Schlimmsten macht sich mein Herz be - reit. Hier hin =

Sie kommen nä - her!

ein, kein Ver-räther-aug' dringt hier ein, kein Ver-rä-ther-au-ge dringt hier

ein — Durch die Welt möcht' ich flie-hen, mit dir froh und  
 Durch die Welt willst du flie-hen, dei-ner Lie-be  
 Wollt nicht län-ger ver-zie-z-en, die-ser Weg ist

frei —, doch würd' ich — den Va-ter flieh'n —, bricht sein  
 treu —, willst ver-trau-end mit mir zieh'n —, was mein  
 frei —, lasst die Zeit — ihr euch ent-flieh'n —, folgt zu

Herz — da = bei, bricht sein Herz da = bei, dann bricht  
 Loos — auch sei, was mein Loos auch sei, mein Loos,  
 spät — die Reu', folgt zu spät die Reu', dann folgt

sein Herz, ja \_\_\_\_\_, sein Herz da=bei.  
 mein Loos, was \_\_\_\_\_ mein Loos auch sei.  
 zu spät, ja \_\_\_\_\_, zu spät die Reu'.